

Landschaftspolitik der Stadt Kyoto

Zeitlose und unvergessliche, für Kyoto typische Stadtbilder formen
(seit September 2007)



Stadt Kyoto

Die Stadt Kyoto: Lage und Bevölkerung

Die Stadt Kyoto liegt westlich von Zentraljapan und hat im Stadtgebiet 1,47 Millionen Einwohner

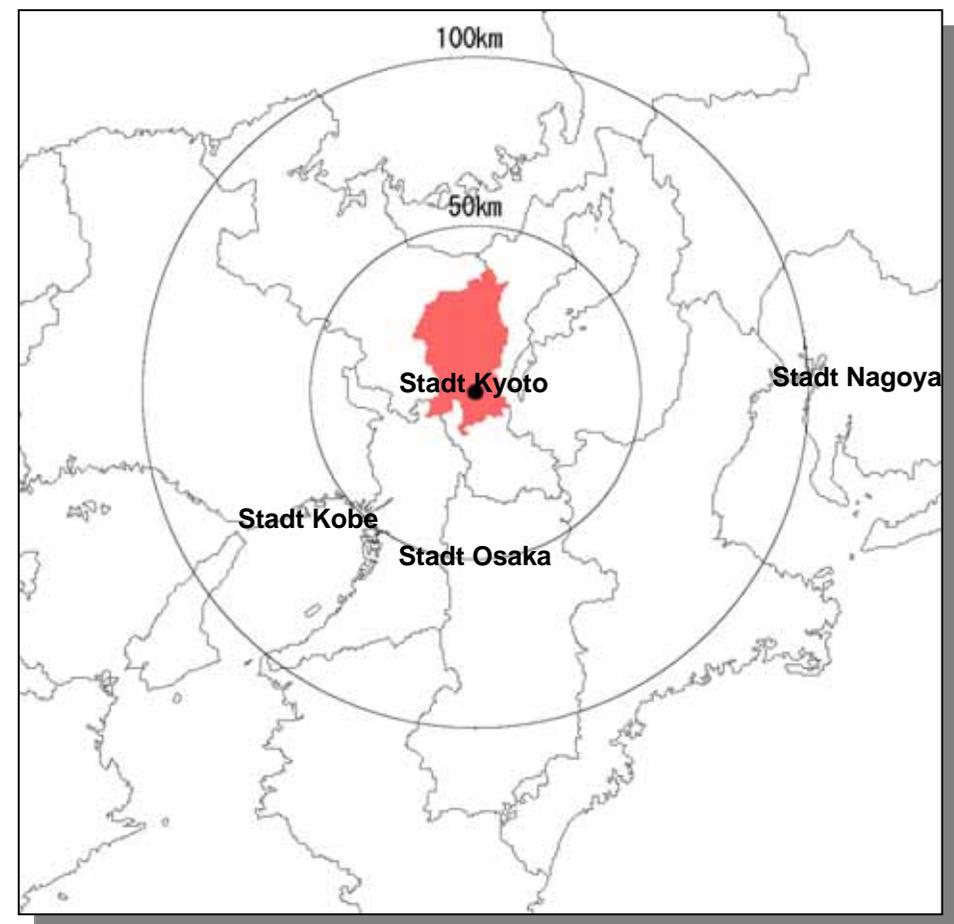
Einwohner : 1,470,000

Fläche : 828 km²

Die Lage Kyotos (Großmaßstab)

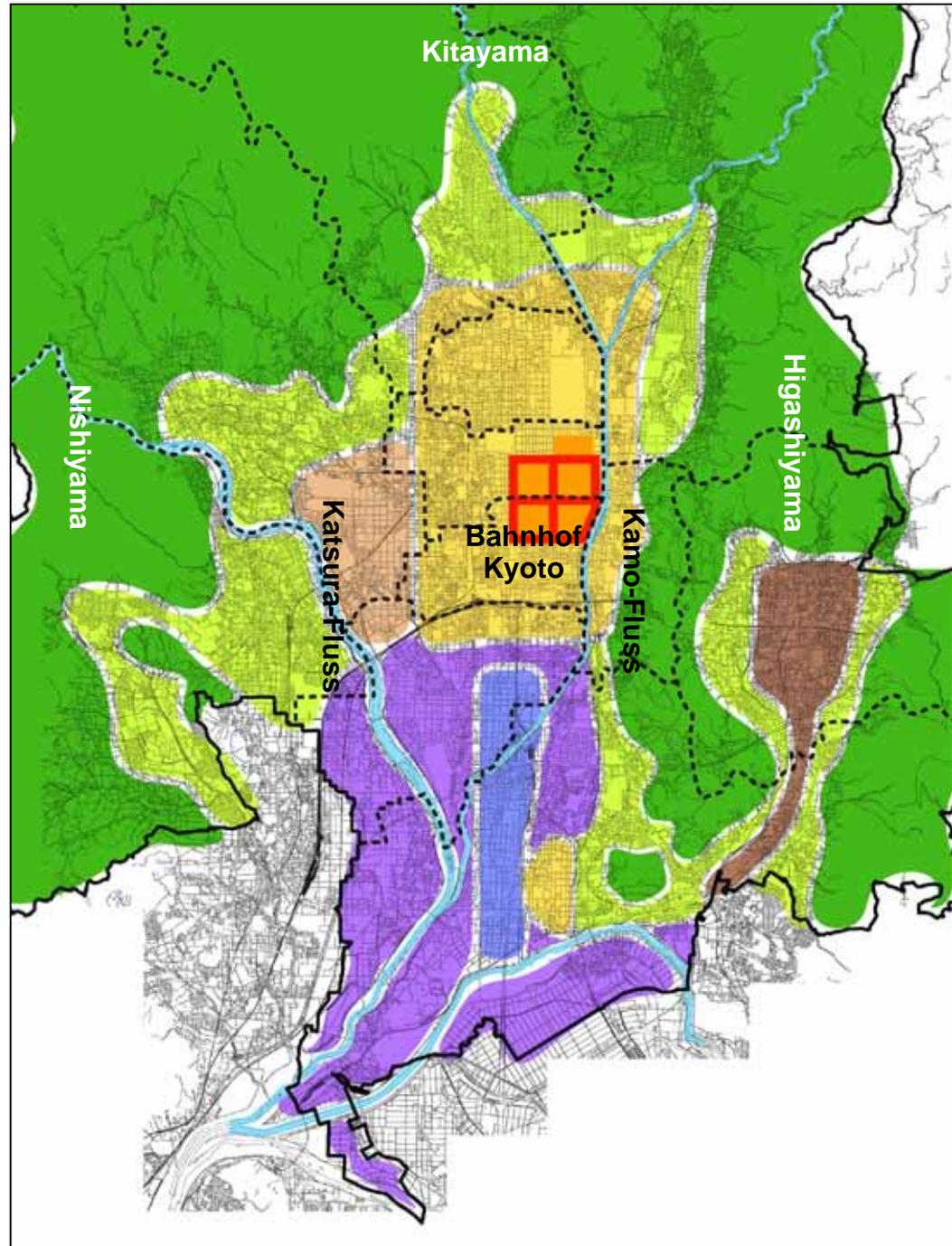


Die Lage Kyotos



Das Stadtgebiet

Das Stadtgebiet Kyotos liegt in einem Becken, das im Osten, Westen und Norden von Bergen umgeben ist (Higashiyama, Nishiyama, Kitayama) und im Norden und Süden von zwei Flüssen durchzogen wird.



Kyotos historischer Stadtkern

Seit etwa 1000 Jahren ist Kyoto kaiserliche Hauptstadt und beherbergt den kaiserlichen Palast und zahlreiche weitere historische Anlagen.



Kyotos schöne Landschaften

In Kyoto finden sich zahlreiche einmalige Landschaften und Stadtbilder, in denen historische Bauwerke mit der Schönheit der natürlichen Umgebung verwoben sind.



Sagano (Landwirtschaftszonen)



Schloss Nijojo (Weltkulturerbe)



Haus der Familie Yoshida

Kyo-machiya
(Kyoto traditionelles Stadthaus)



Kamo-Fluss und Kitayama



Kiyomizudera Tempel (Weltkulturerbe)

Zeitlicher Ablauf der Maßnahmen zum Erhalt von Kyotos Stadtbild

Zahlreiche Maßnahmen wurden zum Schutz des Stadtbilds ergriffen

1930 Festlegung von Zone mit Shönen Aussichten (3.400 ha → auf gegenwärtig 17,938 ha)



Mitte der 1950er bis 1960er Problem Narabigaoka Erschliessungs Gesetz zum Erhalt der alten Kaiserstadt 1966
1964 Problem des Kyoto Tower

1967 Unter dem Gesetz zum Erhalt der alten Kaiserstadt wurden besondere Schutzzone festgelegt (117 ha → auf gegenwärtig 2,861 ha)

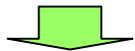


1972 Städtische Verordnungen über Stadtlandschaften erlassen (die ersten Japans)

- Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild
- Gebiete mit Baubeschränkungen für Großbauten
- Besondere Erhalt- und Ausbaugelände (Gion Shimbashi, Sanneizaka)

1975 Revision des Gesetzes über den Erhalt kultureller Werte (neue Schutzgebiete für historische Gebäudegruppen)

1973 Stadtgebiet größtenteils unter Bauhöhenbegrenzung (im Stadtzentrum bis 45 m Höhe)



1991-92 Bericht des Komitees für Stadtentwicklung, Landnutzung und Stadtbilderhaltung Kyotos

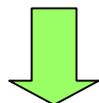
- Grundkonzept für den Erhalt des Nordens, die Wiederbelebung des Stadtzentrums und die Neuanlagen im Süden

1993 Neue Grundpläne für Kyoto (Erhalt des Nordens, Wiederbelebung des Stadtzentrums, Neuanlagen im Süden)

1995 Stadtverordnungen zur Entwicklung der Stadtlandschaften herausgegeben

1996 Stadtbild-Schutzgebiete erweitert, Beschränkungen der Außenwerbung verstärkt, Begrenzung der Gebäudehöhe verschärft

(Gebiete von ästhetischem Wert 932 ha 1.804 ha 1.956 ha)



2003 3-Massnahmen-Regel für gemischte Geschäfts- und Wohngebiete eingeführt

(Verschärfung der Begrenzung von Gebäudehöhen im Stadtzentrum, Gebiete für besondere Zwecke festgelegt, Stadtansichten mit besonderem ästhetischen Wert erweitert)

Verlust von schönen Landschaften in Kyoto

Trotz dieser Bemühungen gingen schöne Landschaften verloren.
Als Ursache dafür gelten die folgenden sozialen Veränderungen.

Veränderungen von Gefühl der Werten und Lifestyle

Ausrichtung auf Wirtschaftlichkeit und Effektivität



Verlust von Stadthäusern (Kyo-machiya) und weiteren historischen Gebäuden

Bauprojekte, die nicht in das umgebende Stadtbild passen

Verlust von Originalität und von außen hereingetragene Stadtbilder

Wertminderung von Stadtbildern durch Außenwerbung



Traditionelle Stadthäuser und Wohnhochhäuser



Außenwerbung



Wohnblocks neben Weltkulturerbe Kamigamo-Schrein



Ostufer des Kamo-Flusses, vom Westufer aus gesehen (Ponto-cho)



Gebäude sichtbar hinter dem historisches Garten (ShoseiGarten)

Grundkonzept für die Stadterhaltung Kyotos

Um diese Probleme zu lösen, wurden Untersuchungsergebnisse anhand von 5 Grundregeln in Vorschriften und Richtlinien gefasst, die der Besonderheit der Region angepasst sind und im September 2007 in Kraft gesetzt wurden.

Besonderheiten von Kyotos Stadtlandschaft

Kyoto in 50 bis 100 Jahren : Gestaltung einer nach wie vor historisch bedeutsamen Stadt

Auch wenn Gebäude Privatbesitz sind, **ist die Landschaft doch öffentliches Gut**

Jeder Einzelne hat die Pflicht und die Verantwortung, Kyotos schönes Stadtbild für zukünftige Generationen zu erhalten

5 Grundregeln

Stadtgestaltung, die sich natürlich in die **Beckenlandschaft** einfügt

Stadtgestaltung, die auf die Harmonie zwischen **Weiterführung traditionellen Erbes und Schaffung von Neuem** abzielt

Stadtgestaltung, die **die vielfältigen Gesichter Kyotos** berücksichtigt

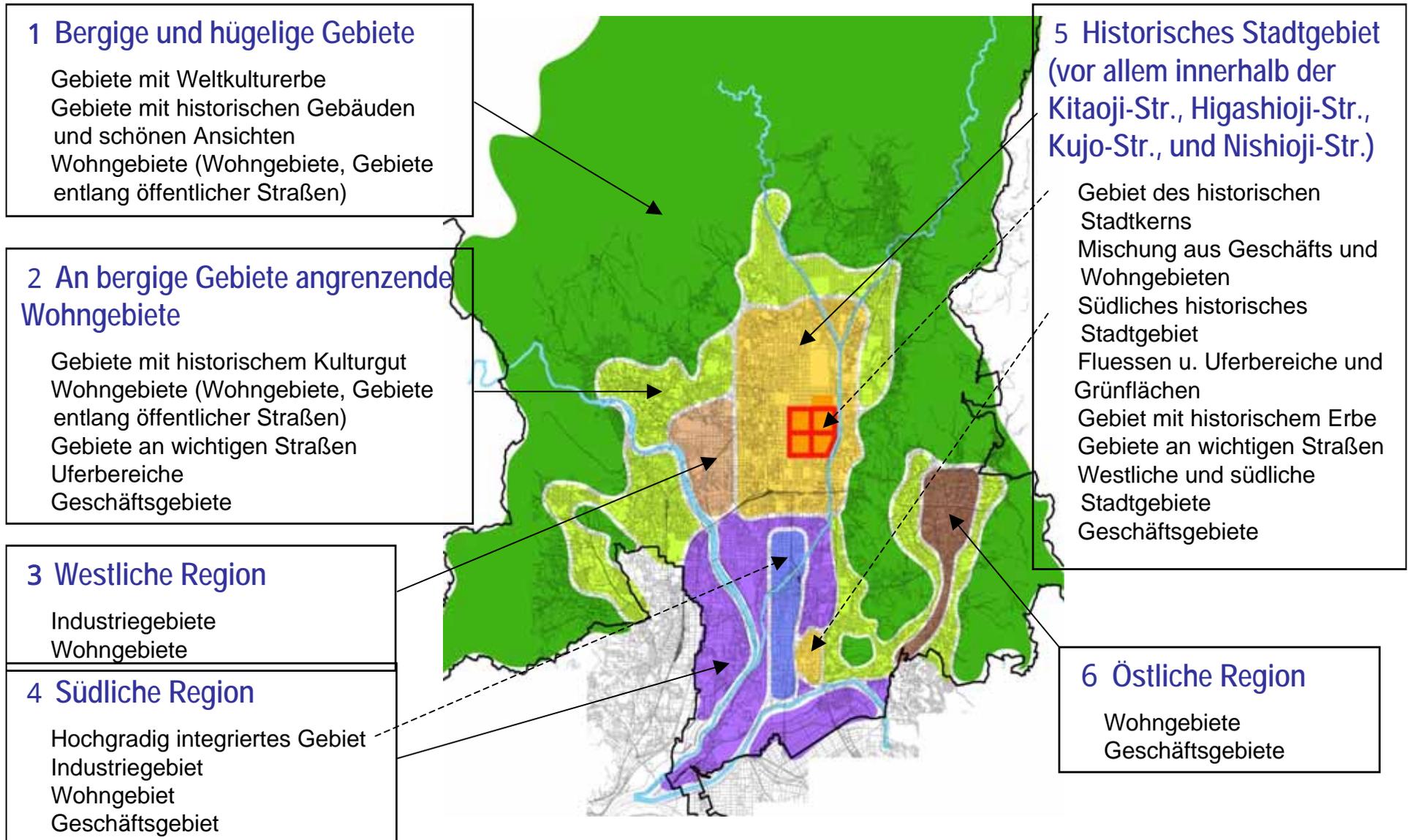
Stadtgestaltung, die **der Stadt ihren Pulsschlag** gibt

Stadtgestaltung als Zusammenwirken von Verwaltung, Einwohnern, Unternehmen, usw

Neue Regeln für die Stadtgestaltung entsprechend den Besonderheiten der Stadt

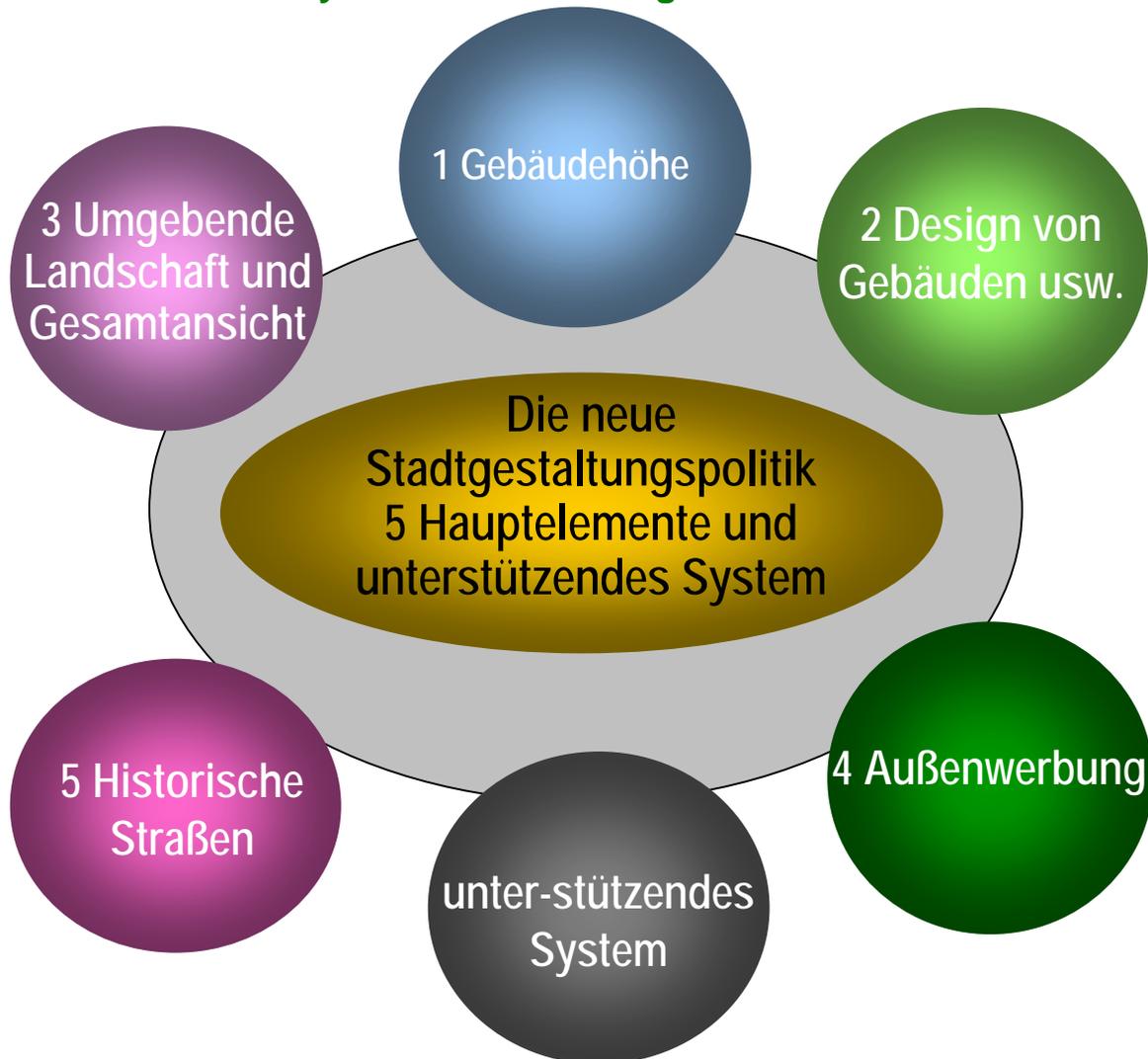
Regeln für die Stadtgestaltung entsprechend den Besonderheiten der Region (nach Regionen)

Detaillierte Regeln entsprechend den regionalen Besonderheiten.



Grundstruktur der Stadtgestaltungspolitik Kyotos

Die Stadtgestaltungspolitik umfasst 5 Bestandteilen und ein unterstützendes System. Um diese Maßnahmen in Kyoto umzusetzen, wurden eine ganze Reihe von Verordnungen und Stadtplanungen geändert. Die fünf Säulen und das unterstützende System sind wie folgt.



Änderungen in der Stadtplanung:
Gebiete mit Bauhöhenbegrenzung / geschützte Stadtgebiete / Zone mit Shönen Aussichten

Erlassene und revidierte Stadtverordnungen

< Erlassen >

- Stadtverordnung über den Erhalt wertvoller Stadtansichten
- Verordnung über Sondergenehmigungen für Gebäude über der festgelegten Höhenbegrenzung

< Revidiert >

- Stadtverordnung über die Entwicklung urbaner Landschaften
- Stadtverordnung über Zone mit Shönen Aussichten
- Verordnung über Werbung
- Stadtverordnung über den Erhalt der Natürliche landschaft

Daraus abgeleitete und unterstützende Maßnahmen

Projekte zur Verbesserung der historischen Stadtbilden

Gebäudehöhe (Gebiete mit Begrenzungen der Bauhöhe)

Die Höhe von Gebäuden ist ein wichtiges Element bei der Herausbildung von Stadtlandschaften und deren Umgebung. Bisher wurde die Gebäudehöhe in großem Umfang verringert, wobei gleichzeitig die Höhenbegrenzung je nach dem Gebietscharakter segmentiert wurde.

1 Gebäude- höhe

Maximale Gebäudehöhen wurden begrenzt in historischen Stadtgebieten, Wohngebieten am Fuß von Bergen, und Industriegebieten

**Höhe in 30% des Stadtgebiets begrenzt
(etwa 15.000 ha)**

**(ehemals) 10 m, 15m, 20m, 31m, 45m
(gegewartig) 10 m, 12 m, 15 m, 20 m, 25 m, 31m**

Grundlage für Höhenbegrenzungen in der gesamten Stadt

Basierend auf festen Gebäudehöhen im Stadtzentrum, wo sich das Geschäftsleben konzentriert. Vom Zentrum aus werden die Höhen schrittweise bis an den Fuß der drei Bergregionen reduziert

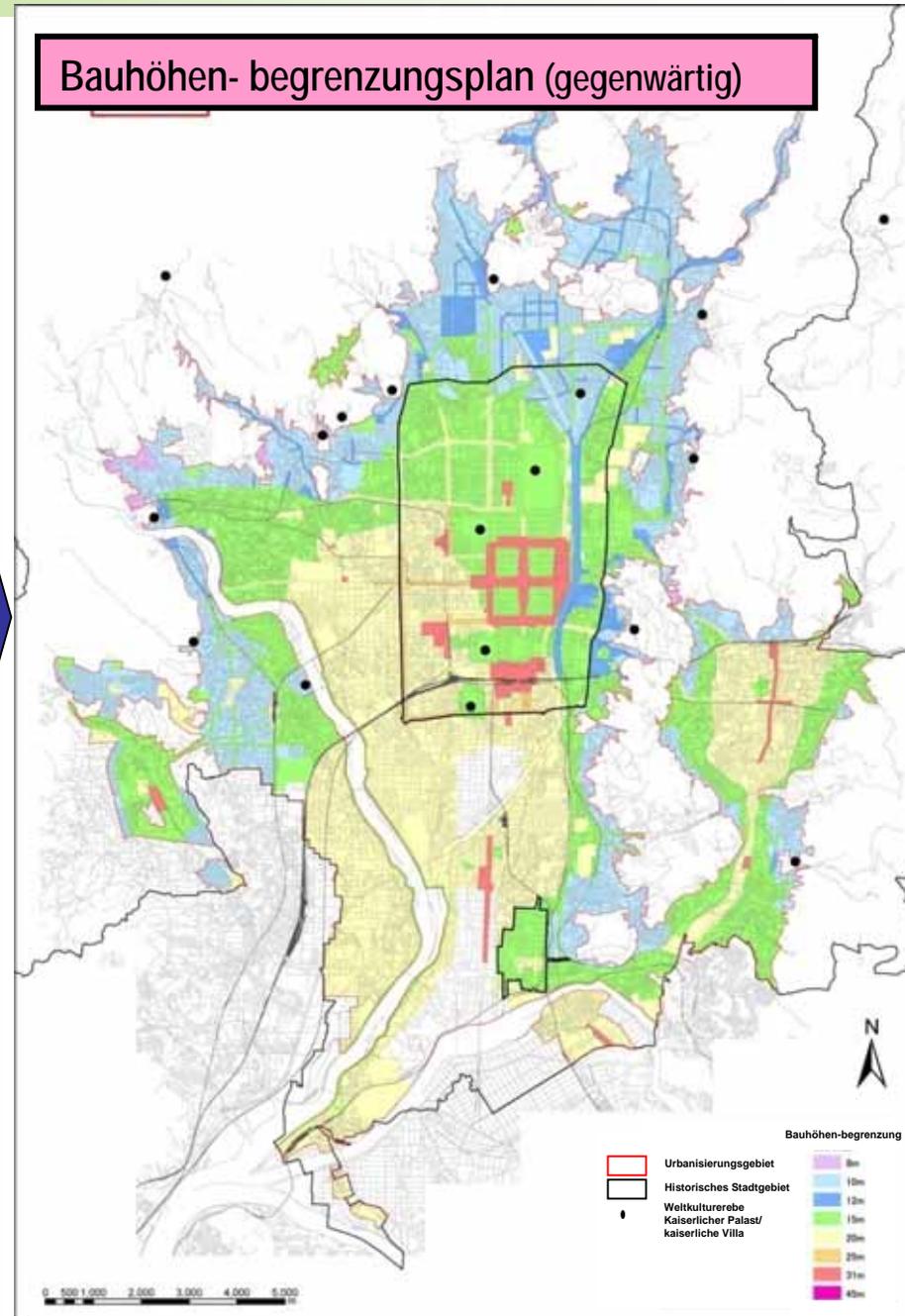
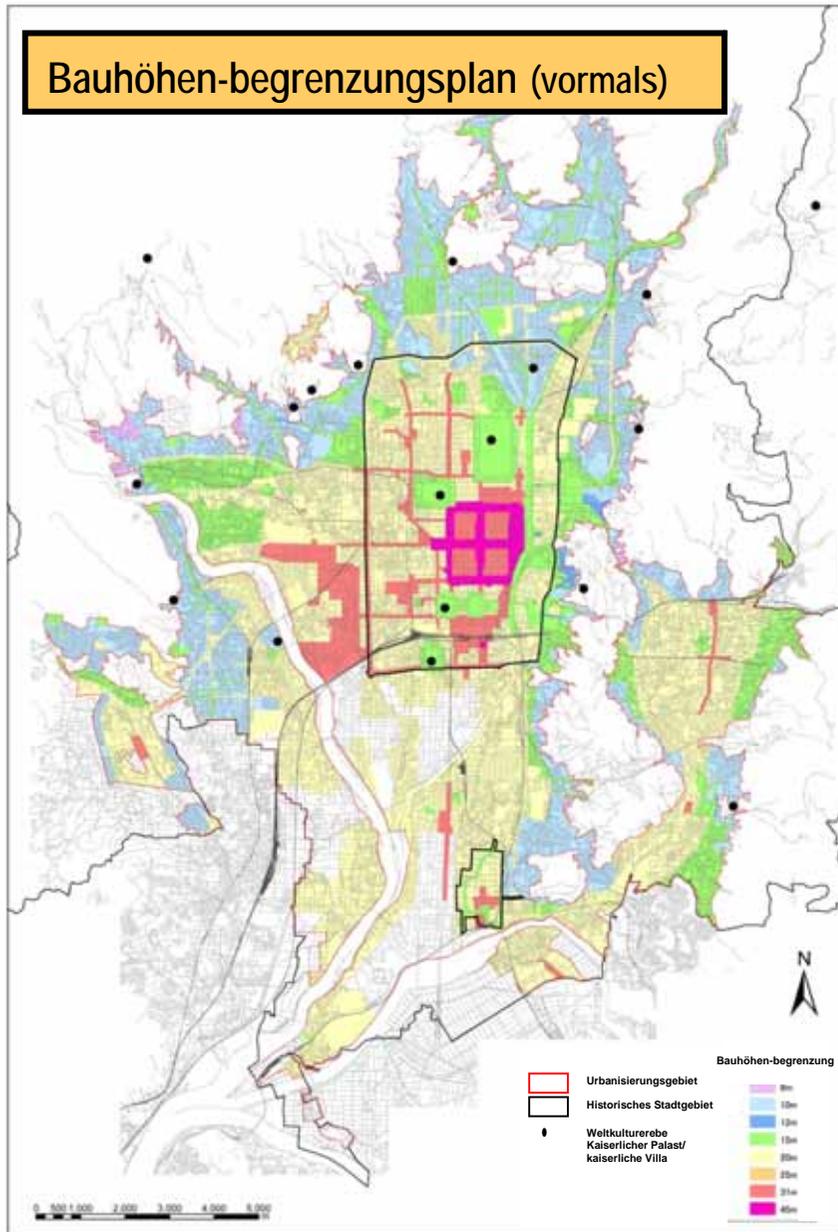
Detaillierte Reglementierung entsprechend dem Charakter des Gebiets

Beachtung der Höhenunterschiede zu angrenzenden Gebieten

Sowohl Landnutzung als auch Landschaft werden berücksichtigt



Plan über Regionen mit Bauhöhen-begrenzung



Wichtige Gebiete mit Bauhöhenbegrenzung (Historische Stadtgebiete)

In fast allen historischen Stadtteilen wurden die Gebäudehöhen begrenzt. Das Beispiel zeigt Kyo-machiya (historische traditionelles Stadthaus) und die Höhe von Bauten in der Nachbarschaft. Dies ist zur Raumstruktur mit menschlicher Maßstab.

(Bsp.)

Gebiete an zentralen Verkehrsadern : 45 m 31 m

Mischung von Geschäfts- und Wohngebieten :
31m 15m

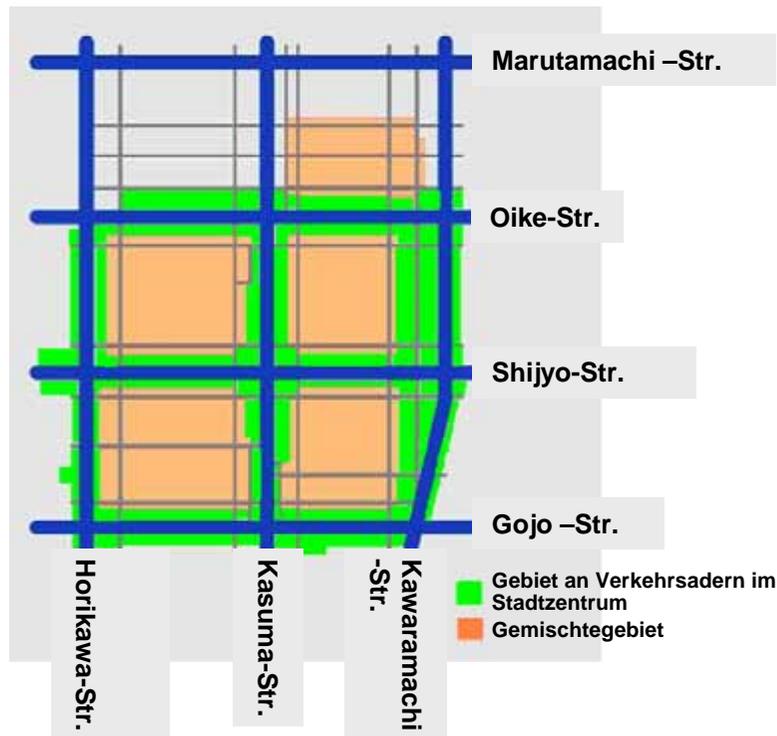
Weitere Gebiete an Verkehrsadern, Kamo-Fluss,
östliches Kamo-Gebiet, Nishijin, etc.



Ehemals Begrenzung auf 31 m



Gegenwärtig Begrenzung auf 15 m
(Einheitlichkeit des Stadtbilds)



Stadtbild mit Kyo-machiya (traditionell Leben in die Stadtgebiet)

In historischen Stadtteilen mit Wohnhausreihen im Kyo-machiya-Stil haben sich eigene soziale Beziehungen innerhalb der Nachbarschaften entwickelt, die gepflegt werden und in Form traditioneller Kultur, z.B. des Gion-Matsuri-Festes, von Generation zu Generation weitergegeben werden. Durch die Begrenzung der Gebäudehöhe können solche sozialen Strukturen erhalten werden.



Gion-Matsuri-Fest



Kyo-machiya



Hibukuro
(Küche mit offener Decke in einem Kyo-machiya-Haus)



Jizo Bon-Fest
(Das traditionelle Kinderfest in die Nachbarschaft)



Ro-ji
(Straßenzug in traditioneller Nachbarschaft.)

Begrenzung des Gebäudedesigns

(Landschaftschutzgebiete , Stadtlandschaftsentwicklungsgebiet, Zone mit Shönen Aussichten)

Das Design der Gebäude (Form, Material, Farbgebung, usw.) ist ein wichtiges Element bei der Entwicklung von Stadtlandschaften. Die Gebiete mit Begrenzungen wurden erweitert, während gleichzeitig detaillierte Designvorschriften zur Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten erstellt wurden.

2 Gebäude- design



Landschaftschutzgebiete ausgeweitet

1,956 ha → 3,431 ha (gegenwärtig)

Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild erweitert, neue Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild, die geschützt werden müssen, festgelegt

Stadtlandschaftsentwicklungsgebiete erweitert

(Gebiete entsprechen dem Landschaftsgesetz)

6,704 ha → 8,582 ha (gegenwärtig)

Zone mit Shönen Aussichten

17,831 ha → 17,938 ha (gegenwärtig)

Erweitert auf Gebiete mit Weltkulturerbe

Mehr Details und Klarheit in den Designvorschriften, um dem regionalen Charakter zu entsprechen

Von kategorischen zu regionalen Standards, unter Verwendung objektiver Farbskalen

Vorschriften zu Bauelementen verschärft

Mobiltelefon-Antennen, Anlagen für Solarenergie

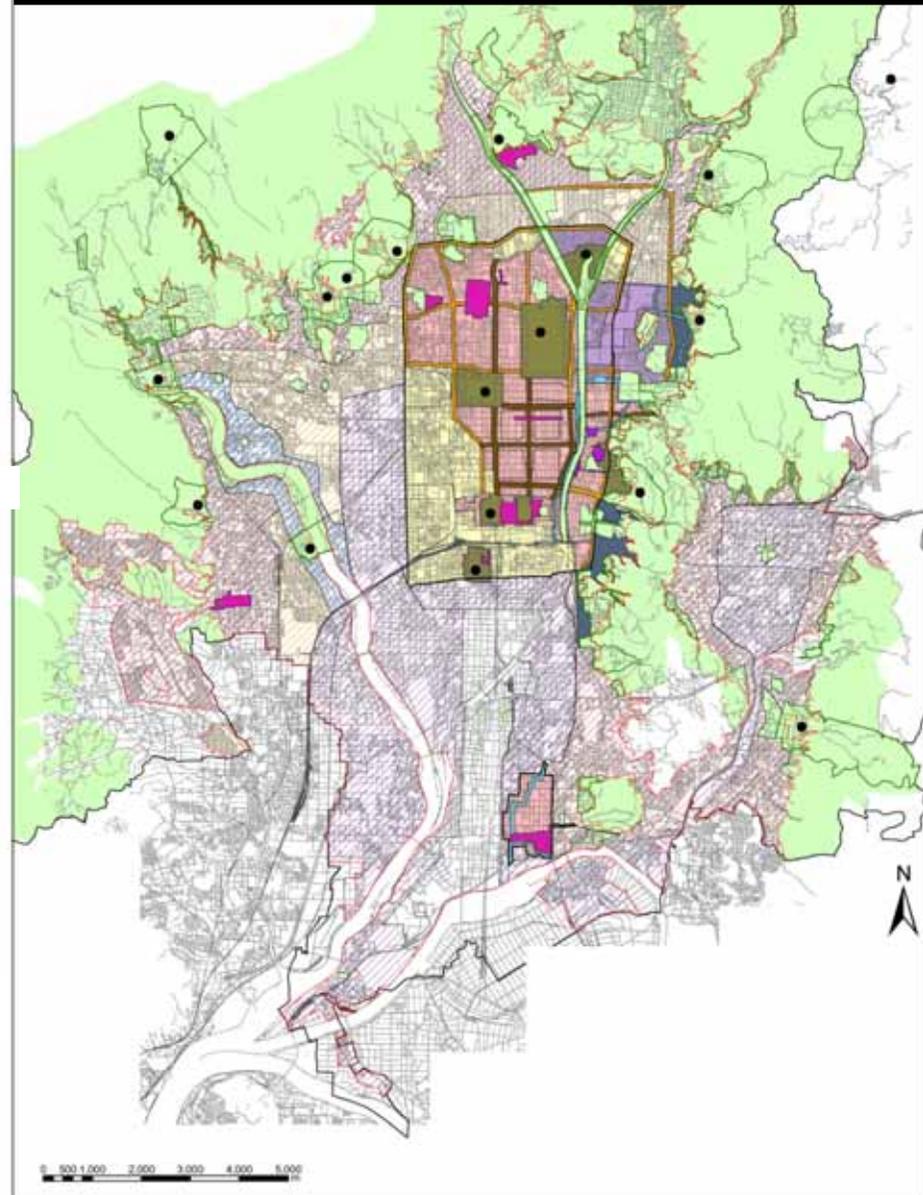


Plan über Schutz- und Entwicklungsgebiete der Stadtlandschaften

Die Landschaftschutzgebiete werden in 6 große Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild, und nach ihren Besonderheiten in 2 Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild, die geschützt werden müssen, eingeteilt. Ebenso sind die Stadtlandschaftsentwicklungsgebiete nach ihren Besonderheiten in 4 Gebiete eingeteilt.

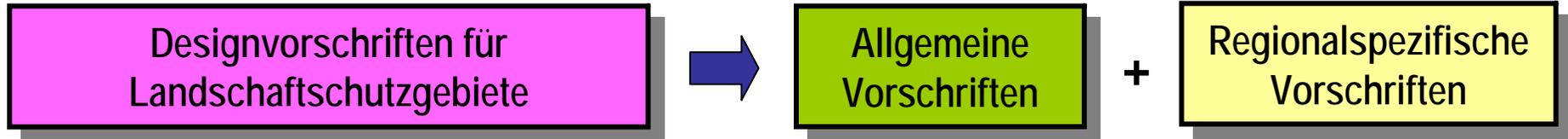


Plan über Schutz- und Entwicklungsgebiete der Stadtlandschaften (gegenwärtig)



Designvorschriften für ästhetisch wertvolle Stadtgebiete und ästhetisch wertvolle Entwicklungsgebiete (wichtige allgemeine Vorschriften)

Die Designvorschriften beinhalten folgende allgemeine und regionalspezifische Festlegungen



In die Vorschriften wurden Qualitätsvorschläge aus der Praxis und aus der Region aufgenommen.
Die Vorschriften werden weiter ausgebaut.

Farbe von Dächern	Dachziegel sind grundsätzlich silberoxidiert /oder Kupferplatten entweder einfach oder blaugrün/ oder anderes Material außer Kupferplatten grundsätzlich mattgrau oder mattschwarz
Außenwände	Material an wichtigen Außenfassaden in matten Farben (Ausnahmen sind Glas und Naturmaterialien).
Balkone	Balkone dürfen nicht über die Wand des Gebäude herausstehen. Ausgenommen sind niedrige Gebäude und Orte, die von öffentlichen Plätzen aus nicht eingesehen werden können.
Außenfassaden	Die folgenden Farbtöne dürfen nicht an wichtigen Außenfassaden verwendet werden. Für unbehandelte Naturmaterialien gelten keine Begrenzungen. (1) Rottöne mit einer Farbsättigung über 6. (2) Gelb-rote Farbtöne mit einer Farbsättigung über 6. <Folgetext gekürzt>
Tore, Zäune, Hecken	Parkplätze für Autos und Fahrräder müssen durch einen Zaun oder eine Hecke abgegrenzt sein, die der Stadtansicht angepasst ist.

Illustration der Designvorschriften für Landschaftschutzgebiete

(Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild, Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild, die geschützt werden müssen)



Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild
Historisches Stadtbild



Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild
Stadtbild entlang einer Straße



Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild
Gebiet mit historischem Erbe



Gebiete von ästhetischem Landschaftsbild ,die
geschützt werden müssen Stadtbild entlang einer Straße

Erhalt berühmter Ansichten und erschaffener Stadtlandschaften

- Stadtverordnungen und anerkannte berühmte Stadtansichten -

Zu Kyoto gehören zahlreiche berühmte Stadtansichten – für Kyoto typische Gegenden, die bereits vor Jahrhunderten in Gedichten besungen wurden. 2007 war Kyoto die erste Stadt, die eine Verordnung zum Schutz berühmter Ansichten erließ, um 38 berühmte Gegenden und Stadtansichten zu erhalten.

3 Berühmte
Ansichten



Ausgewählt aus 597 Quellen der Literatur und aus den Meinungen der Bürger

Je weiter sich das Stadtgebiet in die Nähe von historischem Kulturgut, einschließlich Weltkulturgütern, ausbreitet, desto höher ist die Gefahr, dass berühmte Ansichten und Stadtlandschaften verloren gehen, sofern nicht neue Vorschriften für die Höhenbegrenzung und das Design von Gebäuden erlassen werden.

38 Orte vom Komitee ausgewählt

Verordnung zum Schutz berühmter Ansichten

Begrenzung von Gebäudehöhen und Design/Vorschlagssystem

Tempelansichten: 14 Weltkulturerbe, kaiserlicher Palast Kyoto, kaiserlicher Garten Shugakuin, kaiserliche Villa Katsura

Straßenzüge: Oike-str., Shijo-str., Gojo-str., Sanneizaka-str., etc.

Uferbereiche: an den Flüssen Hori und Uji und am Biwa-See

Ansicht aus dem Garten: Tempel Entsuji, Shosei-Garten

Berglandschaften: Higashiyama und Kitayama vom Kamo-Fluss aus,, Nishiyama vom Ufer des Katsura-Flusses aus gesehen

Ansicht der Schriftzeichen-Feuer: Gozan no Okuribi, vom Kamo-Fluss, von der Kitayama-Straße, von Minaokayama usw. aus gesehen

Panoramaansichten: die Arashiyama-Bergkette von der Togetsu-Brücke am unteren Fluss aus gesehen

Übersichten: die Stadt vom Berg Daimonjiyama aus gesehen



Berühmte Ansicht des Bergs Daimonji, vom Ufer des Kamo-Flusses aus gesehen

Beschränkung von Außenwerbung

Eine Stadtlandschaft wird nicht nur von Natur und Gebäuden geformt, sondern auch von allen dort stattfindenden Aktivitäten. Durch die Regulierung von Außenwerbung in der ganzen Stadt kann in Kyoto eine schöne Stadtlandschaft geschaffen werden.

4 Außen- werbung



Beschränkung von Außenwerbung

Beschränkung der Orte, der Größe und der Farbgebung von Außenwerbung

Verbot von Werbung auf Dächern in der gesamten Stadt

Verbot sämtlicher Werbung mit blinkenden Lichtern

Verschärfte Beschränkung der Orte, der Größe und der Farbgebung von Außenwerbung

Verbot von Werbetafeln, die im Bereich des Stadtzentrums an Straßenrändern über die Straßen ragen

Einführung von Außenwerbung von guter Qualität

Erweitern von Genehmigungsperioden, Lockern von Genehmigungsstandards, Verbessern der Qualität von Außenwerbung usw.

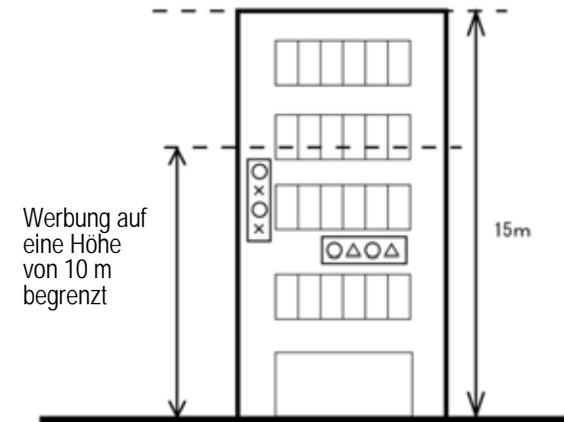
Maßnahmen gegen illegale Außenwerbung



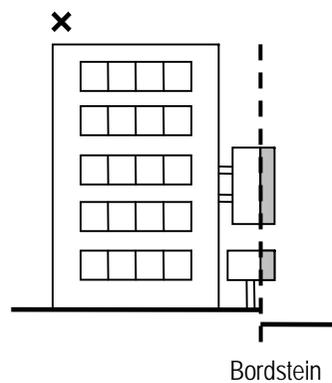
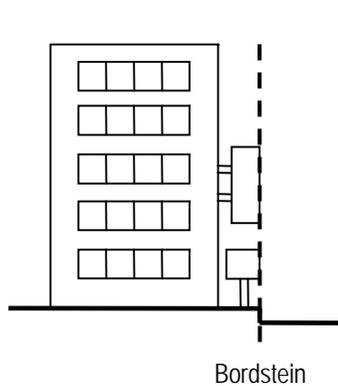
Beschränkung von Außenwerbung (Bildbeispiele)



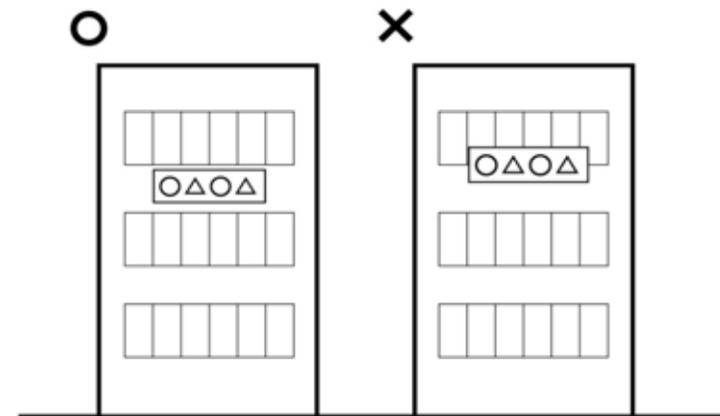
Verbot von Werbetafeln auf Dächern, um eine gute Skyline und eine schöne Stadtlandschaft zu schaffen



22-4) Die Höhe von Tafeln ist auf 2/3 des Gebäudes oder auf regionale Standards beschränkt, wobei stets die geringere Höhe gilt



Über die Bordsteinkanten hinaus auf die Straße ragende Tafeln werden in einigen Gebieten verboten, um den Raum über der Straße zu öffnen und eine gute Straßenansicht zu schaffen



Tafeln, die Fensteröffnungen und Wände verdecken und vom Design des Gebäudes ablenken, werden verboten

Bewahren und Sanieren von historischen Stadtteilen

Kyo-machiya sind Ausdruck des historischen Baustils und der traditionellen Lebensweise und bilden eine Grundlage der historischen Stadtlandschaft Kyotos. Ihr Erhalt, ihre äußere Reparatur und ihre Sanierung werden unterstützt.

5 Historische
Stadtlandsch
aften



Nutzung von zu Schutzgebieten erklärten Regionen

- Bereich der Bewahrung von historischen Gebäudegruppen (Gesetz zum Schutz von Kultureigentum)
- Gebiete mit Programmen zur Entwicklung von Stadtlandschaften (national unterstützte Projekte)
- Gebiete zum Erhaltung und zur Verbesserung historischer Stadtlandschaften (Stadtverordnungen zur Entwicklung von Stadtlandschaften)
- Gebiete zur Ortsbildsentwicklung (Stadtverordnungen zur Entwicklung von Stadtlandschaften)

Erhaltungsmaßnahmen für einzelne Bauwerke

- Anerkennung als wichtiges Bauwerke (Landschaftsgesetz)
- Anerkennung als Objekt mit historischem Design (Stadtverordnungen zur Entwicklung von Stadtlandschaften)
- Modellprogramm des Fonds für Renovierungshilfe für Kyo-machi-Häuser



Bereich der Bewahrung historischer Gebäudegruppen (Sanneizaka)



Gebiet zur Erhaltung und Verbesserung historischer Stadtlandschaften (Gionchomachi-minami)



Gebiete zur Entwicklung öffentlichen Raums (Fushimi Minamihama)



Wichtiges Bauwerke (Haus der Familie Yoshida)

System zur Nutzung anerkannter Gebiete

Gebiete, in denen historische Stadtbilder erhalten sind, werden als spezielle Gebiete anerkannt. Die Gebäude dort werden erhalten und ihre Reparatur und Sanierung wird unterstützt

Bereich der Bewahrung historischer Gebäudegruppen
(4 Gebiete)

Gebiet zur Erhaltung und Verbesserung historischer
Stadtlandschaften (3 Gebiete)

Gebiete zur Ortsbildentwicklung (7 Gebiete)



Sanneizka
8,2 ha



Gion Shimbashi
1,4 ha



Gionmachi-minami
14,1 ha



Kaminokyo-Kokawa
2,1 ha



Saga Toriimoto
2,6 ha



Kamigamo
2,7 ha



Fushimi
Minamihama
25 ha



Senryogatsuji
37 ha

Maßnahmen zum Erhalt einzelner Objekte

Die Anerkennung von Objekten als wichtige Bauwerke umfasst ein Genehmigungssystem zum Ändern ihres Erscheinungsbildes, während gleichzeitig Reparaturen und Verbesserung unterstützt werden.

Unterstützung von Erhalt, Reparatur und Sanierung infolge der Anerkennung als einzelnes Objekt

Proaktive Anerkennung von wichtigen Bauwerken (Landschaftsgesetz)

<26 anerkannte Objekte>

Anerkennung als Objekt mit historischem Design

(Stadtverordnungen zur Entwicklung von Stadtlandschaften)

zum Zeitpunkt März 2009 anerkannte Objekte <108 anerkannte Objekte>

Bemühungen des Kyoto Centers für Öffentliche Zusammenarbeit zum Erhalt und zur Verbesserung

Modellprogramm des Entwicklungsfonds für Kyo-machiya-Häuser zur Renovierung

Wichtige Bauwerke werden zum Zentrum von Gebieten, in denen historische Stadtteile verbessert werden – von Punkten zu Linien, von Linien zu Flächen

Anfangsperiode



Wichtiges Bauwerke
Nominiert als Wichtiges Objekt für
Verbesserung und Unterstützung
Andere Kyo-machiya-Häuser

Entwicklungsperiode



Regeln für die Verbesserung von
wichtigen Bauwerke und benachbarten
Gebieten (Landschafts-Übereinkunft)

Wichtige Bauwerke



Yamanaka Ölkochei
(Kamigyo-ku)



Haus der Familie Yoshida
(Nakagyo-ku)



Wohnhaus Shibata
(Nakagyo-ku)

Erhalt und Verbesserung von Kyo-machiya-Häusern

(Nutzung des Entwicklungsfonds für Kyo-machiya-Häuser zur Renovierung - Einzelobjekten)

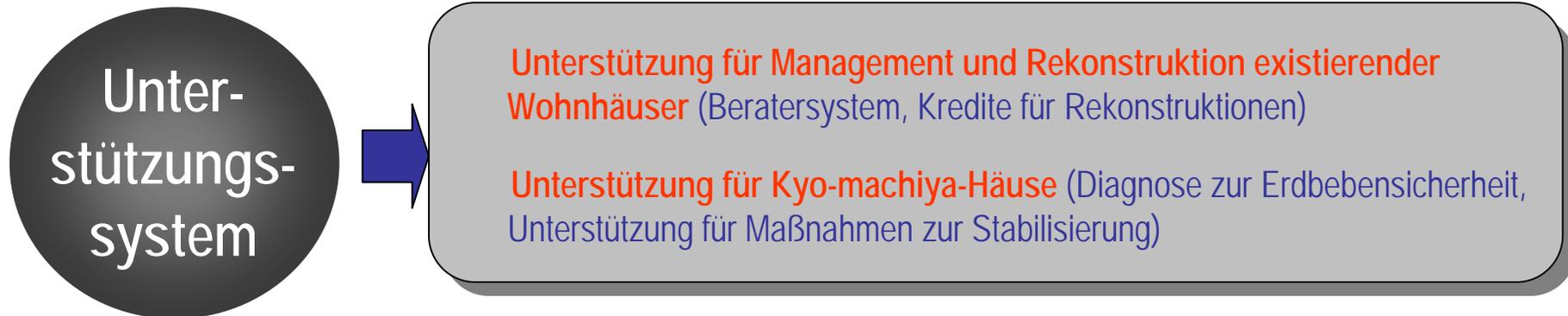
Der Entwicklungsfonds für Kyo-machiya-Häuser wurde von der Stadt Kyoto mit nationaler Unterstützung und mit Spenden von Bürgern eingerichtet, um Kyo-machiya-Häuser zu erhalten und zu sanieren. Er unterstützt die Renovierung von Kyo-machiya-Häusern.



Anerkanntes wichtiges Objekt im Stadtbild

Übersicht über das Unterstützungssystem

Die Stadtgestaltungspolitik der Stadt Kyoto bietet ein Hilffsystem für existierende Objekte und ein Unterstützungssystem zur Rekonstruktion von Wohnanlagen.



Maßnahmen zum existierender Wohnhäuser

Ziel: Angemessene Erhaltungsarbeiten für Wohnhäuser proaktiv fördern, um die Qualität zu heben und eine problemlose Sanierung zu unterstützen.



Einrichtung eines Beratersystems zur Sanierung von Wohnhäusern und für große Reparaturen (seit 2007)
Hilfeleistung bei der Diagnose zur Erdbebensicherheit von Wohnhäusern (seit 2007)
Hilfeleistung bei Bauarbeiten zur Verbesserung der Erdbebensicherheit (seit 2008)
Vergabe von Krediten zur Sanierung von Wohnhäusern (seit 2007)
System finanzieller Unterstützung von Baumaßnahmen (in besonderen Fällen)
Anwendung des Systems zur Erlaubnis besonderer Bauhöhen, um eine schöne Stadtansicht nach Beschädigung z.B. durch Erdbeben wieder herzustellen

Bedeutung der Landschaftspolitik ~ Damit Kyoto immer Kyoto bleibt ~

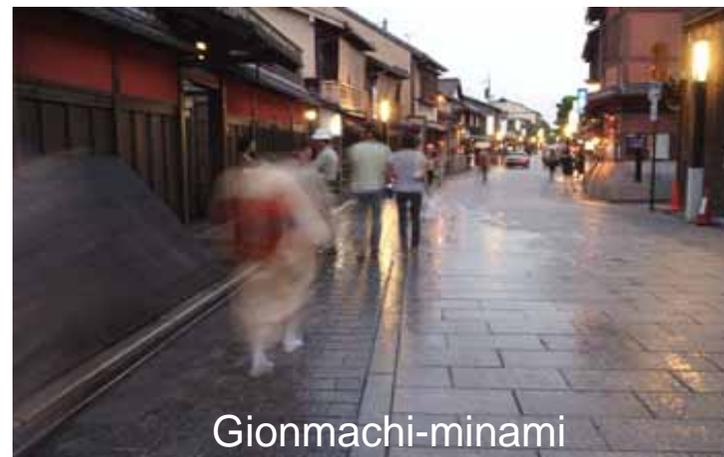
Die Bedeutung der Stadtgestaltungspolitik liegt nicht nur in der Verbesserung der Stadt, sondern auch im Erhalt und in der Förderung ihres Pulsschlags – mit anderen Worten, ihr Ziel ist es, den Wert Kyotos zu erhöhen..

Landschaftspolitik unterstützt die Bedeutung Kyotos und bringt der Wirtschaft Werte und positive Effekte

Angesichts einer **Gesellschaft mit schrumpfenden Bevölkerungszahlen** haben wir **das Zeitalter des Wettbewerbs unter den Städten** erreicht, in dem jede Stadt ihre Einzigartigkeit betont und als Stadt konkurriert

Erhaltung und Verbesserung von Kyoto Stadtlandschaft führt zu **neuen zusätzlichen Werten unter Betonung des Charakters der Stadt**. Das Resultat sind steigende Einwohnerzahlen und mehr Einwohner, die zu Interaktion bereit sind, Konzentration hervorragender menschlicher Ressourcen, Investitionen in das Wachstum der lokalen Industrie, Tourismus, IT-Industrien usw. Alles zusammen wird zur **Quelle, die den Pulsschlag der Stadt erhält und fördert**.

Den Wert Kyotos steigern



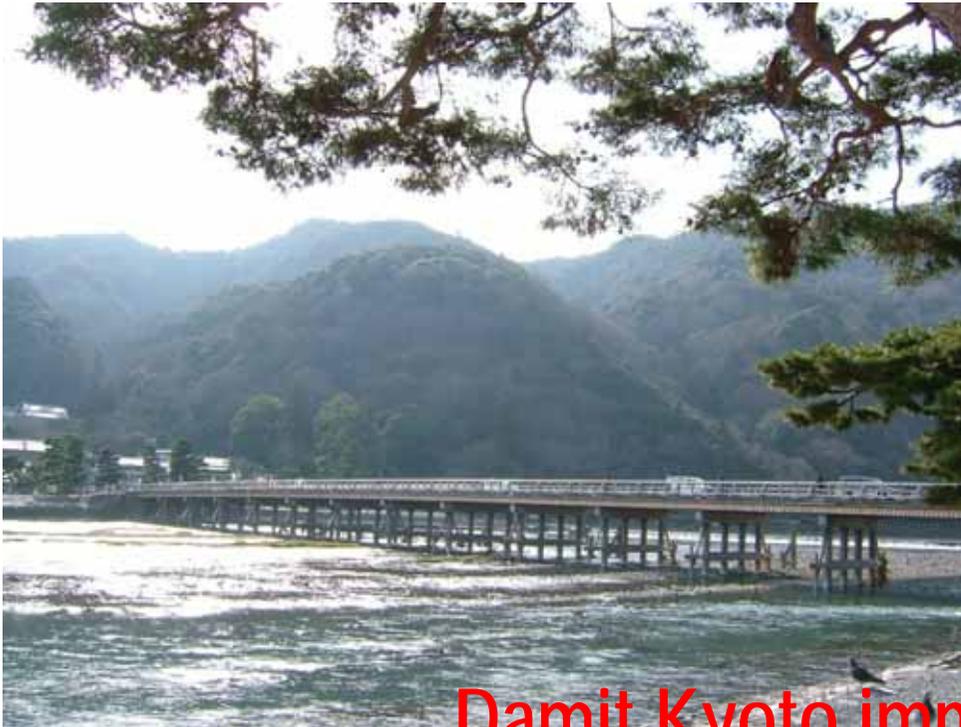
Gionmachi-minami

Auszug aus den Untersuchungen zum ökonomischen Wert von Landschaftsformationen (Ministerium für Land, Infrastruktur, Transport und Tourismus, Juni 2007)

Effektanalyse von Provisionen für landschaftsbezogene Regulierungen

Die folgenden Fälle wurden statistisch hoch bewertet und bestätigten den Einfluss der Landschaft auf vorgegebene Landschaftswerte

- Wohngebiete mit zahlreichen Steildächern
- Kommerzielle Gebiete mit wenig greller Werbung
- Historische Stadtgebiete mit vielen Machiya-Häusern und Steildächern, in denen die Höhe der Gebäude mit der historischen Struktur harmonisiert



Damit Kyoto immer Kyoto bleibt

